

Wechsel Gym -> BBS

Beitrag von „CKR“ vom 21. Februar 2009 12:35

Zitat

Original von _Malina_

Eine Ausbildung ist doch eh Pflicht für angehende BBS Lehrer?! Woher sollte da für dich die Wirtschaftslehre - Kompetenz kommen?

...

Eine Berufsausbildung brauchst du aber zwingend.

Das ist falsch. Es reicht in den allermeisten Studiengängen ein 52wöchiges Praktikum im entsprechenden Berufsfeld. Ich brauchte zwar eine Ausbildung, aber Pflege ist da noch (!) ein Sonderfall.

Als völlig verschieden würde ich die Studiengänge nun auch nicht bezeichnen. Der Lehrer an berufsbildenden Schule ist ein Sek. II Lehrer und dem Gymnasiallehramt in vielem gleichgestellt. Letzlich habe ich die gleichen Seminare und Vorlesungen besucht wie die Gymnasiallehrämter (in Englisch). Die Berufs- und Wirtschaftspädagogik ist allerdings ein Komplex, der beim Gymnasiallehramt fehlt. Ich denke, wenn du den Studiengang wechselst, musst du dies alles neu studieren (Berufliche Fachrichtung, Berufs- und Wirtschaftspädagogik), kannst dir aber sicher deine Deutsch (und / oder) Biologiescheine / -punkte anrechnen lassen. Da solltest du dich unbedingt kompetent beraten lassen. Übrigens auch bezüglich der beruflichen Fachrichtung. Wirtschaft und Verwaltung ist nämlich ziemlich ausgelastet zur Zeit.

Biologie könntest du schon einer BBS unterrichten, allerdings ist es nicht gerade ein Mangelfach. Besser wäre, du würdest Mathe studieren. Deutschlehrer waren eine Zeitlang Mangelware, aber das scheint sich zu legen.